



## Ab in die Ferien, aber sicher! - Homöopathie in Akutfällen

In den Sommerferien tun Sie das, wonach Ihnen der Sinn steht: die höchsten Berge besteigen, die tiefsten Seen durchschwimmen, auf der Luftmatratze von den Wellen des Meeres schaukeln lassen. Nehmen Sie Ihre homöopathische Reiseapotheke mit, damit Sie im Notfall schnell reagieren, um sich und den anderen helfen können.

NB! Die Gabe eines homöopathischen Arzneimittels ersetzt nicht den Arzt oder Notruf!

**Dosierung:** grundsätzlich verabreicht man dem Patienten 1 Gabe, d. h. 2-5 Globuli oder 1 Tablette oder 1 Teelöffel, wenn nicht anders angegeben in der Potenz C 30.

### Häufigste Beschwerden und homöopathische Akutmittel

Indikation	Symptome	Homöopathisches Mittel
Insektenstiche	Insektenstich rot, heiß, geschwollen, ödematös, Kälte bessert:	Apis
	wenn Apis nicht bessert oder die Wunde kalt ist, oft bei Mückenstichen wirksamer:	Ledum
	Jucken und Brennen wie durch Brennnesseln:	Urtica urens
	Allergischer Schock	Apis + Urtica urens
Zeckenbiss	1 Gabe <b>Ledum</b> , 1 Gabe <b>Hypericum</b> zur Borrelioseprophylaxe	
Sonnenbrand	<i>Meist ist es ausreichend mit Essigumschlägen zu behandeln!</i> Hauptmittel:	Hypericum
	Beschwerden wie von Brennnesseln:	Urtica urens
	Röte, Hitze, stechende Schmerzen:	Apis
	hochrote trockene Haut mit Unruhe:	Aconitum
Sonnenstich/ Hitzeschlag	<i>Zuerst für eine kühle Umgebung sorgen, Flüssigkeitszufuhr, warme (!) Getränke geben.</i> Rasende auch pulsierende klopfende Kopfschmerzen, als wenn der Kopf platzt, kann nicht nach hinten gelegt werden, trockene Haut:	Glonoinum
	Roter heißer Kopf, Hitzestau, pulsierende Schmerzen, Kopfschmerz besser, wenn Kopf in den Nacken gelegt wird, erweiterte Pupillen:	Belladonna
	Sehr benommen, rotes Gesicht, zittrige Schwäche, apathisch, Nackenkopfschmerz:	Gelsemium
	Blässe beim Aufrichten zum Sitzen, große Unruhe und Angst, trockene Haut:	Aconitum
	Kollaps mit Erbrechen, Kälte des Körpers, kalter Schweiß auf der Stirn:	Veratrum album
Angst, Schock	Schockmittel bei Verletzung – Arnika, durch Schreckerlebnis - Aconitum	Aconitum C200, Arnika C200

Indikation	Symptome	Homöopathisches Mittel
Jetlag	Nach Langstreckenflügen, wenn der Schlaf-Wach-Rhythmus gestört ist:	Nux vomica
Verbrennungen	<i>Kein kaltes Wasser! Zumindest warmes Wasser nehmen.</i> Hauptmittel bei <b>Verbrennungen I und II Grades</b> , brennende Schmerzen mit Blasenbildung:	Cantharis
	wenn Cantharis nicht ausreichend wirkt, Eiterungsneigung:	Causticum
	Mund verbrannt, auch bei Verbrühungen:	Urtica urens
	Röte, Hitze, stechende Schmerzen:	Apis
	<b>Verbrennungen III Grades</b> , Frieren, Unruhe, Wärmeverlangen:	Arsenicum album
Vergiftungen	Lebensmittelunverträglichkeit: D2 oder D3 alle 5 Minuten bis Besserung	Okoubaka
	Lebensmittelvergiftung:	Arsenicum album
	Beschwerden durch fettes Essen, weinerlich:	Pulsatilla
	Nesselsucht durch Meeresfrüchte, Fisch, Pflirsiche:	Urtica urens
	Vergiftung durch Alkohol, Drogen, Medikamente	Nux vomica
Verletzungen	Blutergüsse, Prellungen, stumpfe Verletzungen	Arnika
	Verletzung der Knochen bzw. Knochenhaut:	Symphytum, Ruta
	Gehirnerschütterung, Kopfverletzung, Schleudertrauma	Arnika + Hypericum
	Sehnenverletzungen, Bänderrisse	Arnika + Ruta
	Bei beginnender Infektion oder Blutvergiftung:	Gunpowder
Quallenkontakt	Hauptmittel bei Quallenkontakt:	Medusa
	Brennen, Rötung, wie durch Brennesselkontakt:	Urtica urens
	wenn beide Mittel, Medusa und Urtica urens, nicht ausreichend bessern:	Aceticum acidum
	Stiche von Seeigeln, Seespinnen und Rochen:	Ledum
Nasenbluten	Hauptmittel und bei Blutung nach Schlag auf die Nase:	Arnika
	Langanhaltende Blutung, Blut gerinnt nicht: Blut hellrot:	Hamamelis Millefolium
	Hellrote starke Blutung:	Phosphor

#### Folgendes ist zu beachten:

1. Ist das Mittel richtig gewählt, muss eine deutliche Besserung des Zustandes eintreten, geistig und körperlich.
2. Wenn die Besserung auffallend schnell eintritt, darf das Mittel **n i c h t** wiederholt werden; erst bei Nachlassen der Besserung sollte das Mittel dann wiederholt werden.
3. Die Abstände der Wiederholung sind abhängig vom Zustand des Patienten. In einigen Fällen reicht eine einzige Gabe, andere Patienten benötigen alle 5 Minuten eine Wiederholung.
4. Je heftiger und akuter der Zustand, desto schneller muss eine Besserung eintreten.
5. Tritt keine Besserung ein, ist das Mittel nicht richtig gewählt; der Zustand muss neu geprüft werden und ein ähnlicheres Mittel gesucht werden.

Für eine fachkompetente Beratung oder Behandlung wenden Sie sich bitte an unsere Homöopathin und Phytotherapeutin: **Dr. Eva Müller-Oberländer**, Talstrasse 39, 4104 Oberwil, Telefon 061 401 41 41 oder 079 615 50 14, E-Mail: [eva.oberlaender@mediare-ng.com](mailto:eva.oberlaender@mediare-ng.com)

